

# DREI JUNGE MÄNNER RISKIEREN GEFÄNGNIS- STRAFEN WEIL SIE HELFEN WOLLTEN

## MALTA

### «El Hiblu 3»

Im März 2019 rettete der Öltanker *El Hiblu* auf dem Mittelmeer 108 Menschen, die sich auf einem überfüllten Schlauchboot in Seenot befanden. Der Kapitän versprach den Geretteten, sie nach Europa zu bringen, stattdessen nahm das Schiff jedoch Kurs Richtung Libyen, von wo sie geflohen waren. Als die Passagiere dies bemerkten, brach Panik an Bord aus. Drei afrikanische Jugendliche (15, 16 und 19 Jahre alt) dolmetschten und versuchten, zwischen der Besatzung und den übrigen Schutzsuchenden zu vermitteln.

Der Kapitän entschloss sich schliesslich, in Richtung Malta zu fahren. Als der Frachter maltesische Gewässer erreichte, stürmten die örtlichen Behörden das Schiff und behaupteten, die drei Jugendlichen hätten es mit Gewalt unter ihre Kontrolle gebracht. Sie nahmen die Jungen fest, brachten sie zur Polizei und konfrontierten sie mit schweren Anklagen, unter anderem mit terroristischen Anschuldigungen. Nach acht Monaten Haft in einem Hochsicherheitstrakt des Erwachsenengefängnisses Corradino wurden die «El Hiblu 3», wie sie mittlerweile genannt werden, gegen Kautionsfreilassung freigelassen. Die Anklagen bestehen jedoch weiterhin.

Inzwischen sind mehr als zweieinhalb Jahre vergangen. Zwar werden derzeit zumindest Aussagen von Mitreisenden aufgenommen, die bestätigen, dass die drei Jungen zur Beruhigung der Situation an Bord beitrugen, doch ist fraglich, ob sie einen fairen Prozess erhalten werden.

Europäische Medien wie die BBC und der Spiegel berichteten kürzlich über den Fall.

- BBC » [Video \(English\)](#)
- BBC » [Podcast \(English\)](#)
- BBC Artikel » [Malta: The teenagers pulled from the sea and accused of terrorism](#)
- Spiegel Artikel » [How Are We Supposed to Be Terrorists?](#)

Die maltesische Kirche, Mitglieder des Europäischen Parlaments sowie andere Akteure setzen sich für die «El Hiblu 3» ein. Auch Amnestys Einsatz hat sich positiv ausgewirkt, doch muss der Druck auf den Generalstaatsanwalt aufrechterhalten werden, um zu verhindern, dass die Jugendlichen schuldig gesprochen und zu langen Haftstrafen verurteilt werden. Die «El Hiblu 3» benötigen weitere Unterstützung, um die Hoffnung nicht zu verlieren.

## AKTIONSVORSCHLAG UND FORDERUNGEN

Bitte **schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in gutem Englisch oder auf Deutsch **an die Generalstaatsanwältin von Malta** und bitten Sie ihn, alle Anklagen gegen die «El Hiblu 3» fallen zu lassen, und das Verfahren einzustellen.

→ **Anrede:** Your Excellency / Exzellenz

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf Seite 4**.

→ Einen Briefvorschlag auf **Englisch** finden Sie auf unserer Website : <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>

↳ Auf den Link klicken und den Fall auswählen. Der englische Modellbrief ist ganz unten.

→ **Porto A-Post:** Europa: CHF 1.50 / übrige Länder: CHF 2.00

## HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

GENERALSTAATSANWÄLTIN:

Attorney General  
Dr Victoria Buttigieg B.A.  
The Palace  
VLT 1115 – Valletta  
Malta

E-mail: [ag@gov.mt](mailto:ag@gov.mt)

## KOPIE AN

Botschaft der Republik Malta  
S. E. Herrn Giovanni Xuereb  
Klingelhöferstrasse 7  
D-10785 Berlin

Fax: 030 – 26 39 11 23

E-Mail: [maltaembassy.berlin@gov.mt](mailto:maltaembassy.berlin@gov.mt)

---

---

---

---

Attorney General  
Dr Victoria Buttigieg B.A.  
The Palace  
VLT 1115 – Valletta  
Malta

---

---

**Betrifft: «El Hiblu 3»**

Exzellenz

---

Ich schreibe Ihnen bezüglich der «El Hiblu 3». Die drei jungen Afrikaner haben im März 2019 dafür gesorgt, dass über 100 Schutzsuchende aus Libyen Europa erreichen konnten. Sie haben zwischen der Schiffsbesatzung des Tankers, der sie von einem Schlauchboot gerettet hat, und den anderen Schutzsuchenden vermittelt und übersetzt. So trugen sie dazu bei, dass die Situation auf dem Schiff sich beruhigte und dass alle sicher in Malta ankamen. Dennoch wurden sie in dort für acht Monate im Hochsicherheitstrakt eines Erwachsenengefängnis inhaftiert, obwohl sie erst 15, 16 und 19 Jahre alt waren. Ausserdem wurden sie mit schweren Anklagen, unter anderem auch terroristischen, konfrontiert. Das ist nun mehr als zwei Jahre her und die «El Hiblu 3» warten immer noch auf Gerechtigkeit. Die Ermittlungen werden in die Länge gezogen und es ist fraglich, ob ihnen ein fairer Prozess gewährt wird.

**Ich fordere Sie auf, alle Anklagen gegen die El Hiblu 3 fallen zu lassen und das Verfahren umgehend einzustellen.**

Hochachtungsvoll,

---

**Kopie:**

Botschaft der Republik Malta, S. E. Herrn Giovanni Xuereb, Klingelhöferstrasse 7, D-10785 Berlin  
Fax: 030 – 26 39 11 23 / E-Mail: maltaembassy.berlin@gov.mt